



Januar 2023

deutsch

Du gehst nie allein!

**Seid gewiss, ich bin bei Euch alle Tage
bis zum Ende der Welt!** (Mt 28,20)

Kontakt: Meinolf Wacker
Kirchplatz 7
59174 Kamen

Mobil.: +49-172-5638432
Mail: meinolf.wacker@go4peace.eu
Homepage: www.go4peace.eu

Liebe Freunde von go4peace,

am 03. Januar 2021 machte eine traurige Meldung aus der Musikwelt die Runde: Der Sänger Gerry Marsden ist tot. Marsden hatte in den 60er Jahren das Lied "You'll never walk alone" zum Hit gemacht. Heute wird dieses Lied in vielen Fußballstadien gesungen – auch nicht weit von hier „auf Borussia“ in Dortmund. Aber wie kam's dazu? Am schönsten ist eine Erzählung aus Liverpool: In den 60er Jahren wurden in englischen Fußballstadien schon aktuelle Hits gespielt. Darunter war auch der Nummer 1-Hit der Liverpooler Band Gerry and the Pacemakers. Dabei soll einmal die Lautsprecheranlage ausgefallen sein. Und dann haben die Stadionbesucher allein weitergesungen, a cappella: „You'll never walk alone“.

Dieses Stück - von Richard Rodgers (Musik) und von Oscar Hammerstein (Text), war ursprünglich das Finale des 1945 uraufgeführten Broadway-Musicals Carousel. Erzählt wird die Geschichte eines Karussellarbeiters, der aus finanzieller Not einen Raubüberfall begeht - er will für die Zukunft seiner Frau und ihres ungeborenen Kind sorgen, doch stirbt er dabei. "You'll never walk alone" wird im Musical zweimal gesungen - einmal, um die Frau zu ermutigen, über den Tod ihres Mannes hinweg zu kommen, und ein zweites Mal im Finale, bei der Schul-Abschluss-Feier der dann 15-jährigen Tochter. Es geht in diesem Lied also darum, in allem Leid der Welt vertrauensvoll in die Zukunft zu blicken.

You never walk alone! Diese Zusage hat auch Jesus seinen Freund*innen gemacht. Im letzten Vers des Matthäus-Evangeliums heißt es: „Seid gewiss, ich bin bei Euch alle Tage bis zum Ende der Welt!“ Und wie Gott das macht, darin ist er unendlich kreativ! Dazu eine kleine Erfahrung: Eine Gruppe von 25 Ukrainer*innen hatte sich sehr engagiert. Daraufhin spürte ich den Impuls, sie alle noch auf ein dickes Eis einzuladen. Als ich in mein Portemonnaie schaute, sah ich, dass das Geld unmöglich für alle reichen würden. Aber meine Einladung war ausgesprochen. Mir kam das Wort „Gib und Dir wird gegeben werden!“ in den Sinn. Ich spürte das Vertrauen in mir, dass sich schon ein Weg auftun würde. So machten wir uns auf den Weg zur Eisdielen. Auf dem Weg dorthin begegnete ich einem Mann. Er sah all die Ukrainer*innen bei mir und drückte mir spontan 50 € in die Hand. Lachend verabschiedeten wir uns. In der Eisdielen angekommen, sah mich eine ältere Frau. Sie hatte so eine Freude an unserer internationalen Gruppe, dass sie mit ihrem Rollator ankam und mir ebenfalls 50 € in die Hand drückte. Schmunzelnd warf ich einen Blick zum Himmel. Denn nun reichte das Geld für alle! **Du gehst nie allein!** - **You never walk alone!**

für das go4peace-Team

Meinolf Wacker